

Tipp - KICK - Aktuell

Tischfußball-Information der Spvgg. Halbau Berlin von 1970

Nummer II/April 1973 --- 4. Jahrgang --- Auflage: 40 Exemplare

Text und Gestaltung: Rainer Suchan --- Druck: Michael Geltz

BUNDESLIGA 1973

Spvgg. Halbau schlägt auch TSC!

Das zweite Bundesligaspiel bescherte uns am 11. April 1973 den 'Erzrivalen' TSC Berlin als Gegner. Es war unser letztes Heimspiel vor der Serie der 4 Auswärtsspiele, die wir noch in dieser Saison zu bestreiten haben. Unsere Bilanz gegen den TSC Berlin ist bisher recht positiv gewesen: In fünf Begegnungen gab es nicht eine Niederlage für uns. Hier die bisherigen Ergebnisse: Feb. 1971 18:14 100:80, April 1971 16:16 101:98, Sept. 1971 20:12 91:92, 27.11.1971 19:13 107:98 und 15.11.1972 17:15 Pkt und 100:88 Tore. Sollte sich diese Serie fortsetzen oder wurde der TSC erstmals ein Stolperstein für uns?

Die neueste Bundesligatabelle:

1. Spvgg. Halbau	2	2	-	-	45:19	4:0
2. TSC Berlin	3	2	-	1	57:39	4:2
3. Berliner TV	5	1	2	2	74:86	4:6
4. Kickers Hbg.	1	-	1	-	16:16	1:1
5. TKV Heselach	2	-	1	1	24:40	1:3
6. TFG Hildesh.	-	-	-	-	0:0	0:0
7. TKF Würzburg	1	-	-	1	8:24	0:2

1. Runde:

W.Kolski wurde von M.Grüneberg kalt erwischt: 3:7. Röpke kämpfte sich nach 0:3 Rückstand auf 3:3 heran, doch am Ende mußte er eine 4:5 Niederlage hinnehmen. - 4:0 Führung also für den TSC.

2. Runde:

Es ging zuerst mies weiter, R.Suchan lag gegen Guttman 0:3 hinten, doch gewann er noch klar 7:4 und Diekert 'rang Meliss 8:7 nieder.- 4:4 Remis.

3. Runde:

W.Kolski erreichte noch ein Pünktchen gegen K.Grüneberg nach 0:5 Rückstand - 5:5. R.Suchan hatte M.Grüneberg eigentlich im Griff, er verlor dennoch 2:3. - 7:5 Führung erneut für den TSC.

4. Runde:

Die SHB wurde stärker! Diekert siegt klar 4:1 gegen Guttman und Röpke nimmt Meliss 10:4 auseinander. - 9:7 zur Halbzeit erstmals Führung für die 'Yellow Halbaus'.

5. Runde:

R.Suchan spielt gut doch etwas unglücklich; 3:3 gegen K.Grüneberg. Diekert, der groß aufspielt, zwingt M.Grüneberg 5:4 in die Knie. - 12:8 Führung für die Spielvereinigung.

6. Runde:

Der endgültige Durchbruch! Röpke 'putzt' Guttman mit Farbe 8:2 und W.Kolski überrennt Meliss gar mit 9:2 Toren. - 16:8 Führung für die SHB.

7. Runde:

Kleiner Rückschlag! Röpke erleidet Schiffbruch gegen M.Grüneberg - 2:7. Diekert holt Siegpunkt gegen K.Grüneberg mit 3:3. - 17:11 Führung für die SHB. Der Sieg ist trotz der 1:3 Punkte in dieser Runde sicher!

8. Runde:

R. Suchan verliert leichtfertig 7:8 gegen Meliss. W. Kolski fightet Guttman 4:3 nieder. - Endstand 19:13 Punkte für die Spvgg. Halbau!

Fazit:

'Vater' des Sieges war überraschenderweise Wolfram Diekert mit einer sehr abwehrstarken Leistung: 7:1 Punkte. Dickes Lob für ihn! - Wolfgang Kolski fand sich nach schwachem Start (1:3 Punkte nach zwei Spielen) wieder - er machte noch gute 5:3 Punkte. - Röpke mit 4:4 Punkten zwar zufriedenstellend, doch hatten wir 6:2 von Jürgen erwartet. - Ebenfalls 6:2 Punkte sollte eigentlich Rainer Suchan bringen. Doch zwei Niederlagen mit einem Tor sowie ein Remis verdarben ihm das Konzept. Gut gespielt, jedoch ohne Glück - 3:5 Punkte.

Beim TSC Berlin vermochten nur die Gebrüder Grüneberg zu überzeugen, wobei besonders Manfred durch seine überragende Abwehr auffiel. Meliss und besonders Guttman waren die äußerst wunden Stellen beim Gegner. Ein wenig dazu beigetragen haben vielleicht die für die TSC-Spieler ungewohnten Eisentore, doch die Grünebergs kamen sehr gut zurecht. Überraschend für uns pausierte Schönfeld beim TSC, dafür kam wieder Guttman in die Mannschaft, vielleicht ein Fehler? Hinterher weiß man es immer besser! - Dieses Bundesligaspiel war spieltechnisch sowie kämpferisch eines der stärksten, die je bei uns abgehalten wurden, starke Abwehrreihen auf beiden Seiten, wie die verhältnismäßig schwache Torausbeute beweist. Die Spielvereinigung scheint jedenfalls für das nächste Bundesligaspiel am 28. April 1973 in Hamburg gegen die Kickers bestens gewappnet zu sein - doch Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste, auch gegen die starken Hamburger!

11. 4. 1973 Spvgg. Halbau Berlin - TSC Berlin 19:13 84:68

	K. Grünebg.	M. Grünebg.	Guttman	Meliss	Pkt.	Tore
Röpke	4:5	2:7	8:2	10:4	4:4	24:18
W. Kolski	5:5	3:7	4:3	9:2	5:3	21:17
R. Suchan	3:3	2:3	7:4	7:8	3:5	19:18
Diekert	3:3	5:4	4:1	8:7	7:1	20:15
Punkte:	5:3	6:2	0:8	2:6		
Tore:	16:15	21:12	10:23	21:34		

Alle bisherigen Bundesligaspiele:

Spvgg. Halbau - Berliner TV	26:6	TSC Berlin - Berliner TV	20:12
TKV Heslach - Berliner TV	16:16	TKF Würzburg - Berliner TV	8:24
TKV Heslach - TSC Berlin	8:24	Spvgg. Halbau - TSC Berlin	19:13
BTV - TFC Kickers Hamburg	16:16		

Von den Spielen der Hildesheimer in Würzburg gegen Heslach und die dortigen Tipp-Kick-Freunde wissen wir z.Z. nur, daß die TFC sehr erfolgreich geblieben ist, also wohl beide Spiele klar gewann. Vom Spiel Würzburg - Heslach ist uns noch nichts zu Ohren gekommen.

REGIONALLIGA BERLIN 1973

Spvgg. Halbau II - Berliner TV II 27:5 Rehberge I - Rehberge II 28:4
Etr. Rehberge I - Spvgg. Halbau II 11:21 Berliner TV II-Neukölln II 29:3

Diese Spiele ergeben den folgenden Tabellenstand:

1. Spvgg. Halbau Berlin II	2	2	-	-	4:0	48:16	190:143
2. TFC Etr. Rehberge II I	2	1	-	1	2:2	39:25	240:168
3. Berliner TV II	2	1	-	1	2:2	34:30	177:130
4. TFC Etr. Rehberge II	1	-	-	1	0:2	4:28	66:151
5. TFC Neukölln II	1	-	-	1	0:2	3:29	42:123

Wer will die Zweite der Spielvereinigung nun noch aufhalten ???

Nach dem Sieg gegen den TFC Eintracht Rehberge I:

Die Zweite nimmt Kurs auf die Bundesliga

Nicht schlecht! Die zweite Mannschaft der SHB mauserte sich am 31.3.1973 zum Favoriten der Berliner Regionalliga. Ein zahlenmäßig klarer 21:11 Sieg über Rehberge I gibt dazu Anlaß. Der Sieg war jedoch heißer umkämpft, als es das Ergebnis ausdrückt. Nach der fünften Runde lag unsere Mannschaft noch 9:11 zurück, doch aus den restlichen drei Spielrunden wurden dann 12:0 Punkte geholt, die den Erfolg endgültig sicherstellten. Übrigens fand die Partie in unserem Spielraum statt, da die Nordberliner räumliche Schwierigkeiten hatten und eine Verschiebung nicht möglich war.

31. 3. 1973 TFC Etr. Rehberge I - Spvgg. Halbau II 11:21 89:102

	Sprung	B.Kolski	Schwarz	H.Suchan	Pkt.	Tore
Thiele	6:1	2:10	6:7	3:5	2:6	17:23
Küßner	7:6	5:6	6:11	7:3	4:4	24:25:26
Gersdorf	5:7	1:6	12:7	6:4	4:4	24:24
Bunke	6:8	8:10	5:6	5:5	1:7	24:29
Punkte:	4:4	8:0	6:2	3:5		
Tore:	22:24	32:16	31:29	17:21		

Bernd Kolski zeigte seine Klasse in fast allen Spielen und er zeigte auch, daß er ein sehr wichtiger Teil dieser Mannschaft ist, mit seinen 8:0 Pkt. Hansi Schwarz kam nach sehr schwachem Start noch auf 6:2 Punkte, ohne ganz zu überzeugen; auch die Torschützenkrone gebührte nicht ihm, sondern B.Kolski mit seinen 32 Treffern. Wolfgang Sprung konnte endlich auch einmal spielerisch überzeugen - 4:4 Punkte sind zufriedenstellend. Helmut Suchan konnte nicht voll überzeugen, "nur" 3:5 Punkte. Nur im letzten Spiel gegen Thiele (5:3) war er und waren wir alle mit seiner Leistung zufrieden. - Sehr gute Ausgangsposition also für diese Mannschaft sich den Regionalligatitel zu holen und damit die Berechtigung, um an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga teilzunehmen. Ob es dann allerdings zum Aufstieg reichen wird, wir glauben, da hat Hildesheim II noch ein sehr gewichtiges Wort mitzureden und auch der Bundesligaletzte wird auf keinen Fall zu 'verachten' sein. Es ist noch ein gewaltiges Stück bis zum Endziel: Bundesliga.

Vorbereitungsturnier am 30. März 1973:

Daß unsere Mannschaft gut zu dem Spiel gegen die erste Rehberger Mannschaft vorbereitet war beweist die Tatsache, daß sie noch einen Tag vorher ein kleines Turnier veranstaltete, um die Formen zu überprüfen. Gespielt wurde bei 'Suchans', W.Kolski und R.Suchan aus der Ersten nahmen ebenfalls teil. Zunächst die Spiele:

R.Suchan-Sprung	5:4	W.Kolski-B.Kolski	5:5	Schwarz-H.Suchan	7:6
R.Suchan-W.Kolski	6:5	Sprung-Schwarz	9:8	B.Kolski-H.Suchan	4:5
R.Suchan-B.Kolski	4:5	W.Kolski-Schwarz	5:4	Sprung-H.Suchan	4:9
R.Suchan-Schwarz	8:7	Sprung-B.Kolski	4:9	W.Kolski-H.Suchan	8:3
Sprung-W.Kolski	6:3	B.Kolski-Schwarz	9:7	R.Suchan-H.Suchan	9:3

Daraus ergibt sich folgende Abschlusstabelle:

1. Rainer Suchan	5	4	-	1	32:24 Tore	8:2 Punkte
2. Bernd Kolski	5	3	1	1	32:25 Tore	7:3 Punkte
3. Wolfgang Kolski	5	2	1	2	26:24 Tore	5:5 Punkte
4. Helmut Suchan	5	2	-	3	26:32 Tore	4:6 Punkte
5. Wolfgang Sprung	5	2	-	3	27:34 Tore	4:6 Punkte
6. Hansi Schwarz	5	1	-	4	33:37 Tore	2:8 Punkte

Es deutete sich also die gute Form von Bernd Kolski schon hier an, bei Hans-Joachim Schwarz waren wir uns jedoch nicht so sicher, wie er abschneiden würde. Wolfgang Sprung und Helmut Suchan spielten mit Licht und Schatten, genauso wie einen Tag später auch.

Der Sieger hieß diesmal nicht Jürgen Röpke, sondern Rainer Suchan. Erstmals seit Oktober 1972 gewann er damit wieder eine Serienmeisterschaft, unseren herzlichen Glückwunsch. Klarer als es die Tabelle aussagt lag er vorn, denn er konnte sich am letzten Spielabend noch zwei Niederlagen leisten und wurde dennoch Meister. Zweiter wurde noch Wolfgang Kolski durch seine gute Form in der Rückrunde; er gab in zwölf Spielen nur zwei Punkte ab (zweimal Remis gegen Röpke und R. Suchan jeweils 3:3). Er ist damit am längsten ungeschlagen! Sehr gut in Schuß war auch Bernd Kolski, der nach zwei Spielabenden die Tabelle noch ungeschlagen anführte und am Ende den hochverdienten 3. Platz belegen konnte. Dieser 3. Platz ist seine bisher beste Placierung in der SHB; er hatte auch die beste Abwehr mit nur 75 Gegentoren in 24 Spielen, was wiederum bedeutet, daß er pro Spiel nur 3,1 Tore kassierte! Trotz guter Leistungen blieb Jürgen Röpke "nur" auf dem vierten Rang 'kleben' - seine bisher 'mieseste' Placierung in der SHB. Punkt- und Torgleich mit Röpke beendete Wolfram Diekert die Spiele, doch hatte er weniger Tore geschossen. Ihm blieb somit nur der fünfte Rang in diesem ausgeglichenen Spitzenfeld. Mit ansteigender spielerischer Tendenz präsentierte sich Hans-Joachim Schwarz - Erfolg: guter sechster Platz. Er behielt in der dritten Saison 1973 zum zweitenmal die 'Torschützenkrone', wenn auch nur knapp um 3 Tore gegenüber R. Suchan. Ebenfalls bessere Leistungen bot Wolfgang Sprung, der sich erstmals in diesem Jahr wieder vor Helmut Suchan placieren konnte. 'Vater' Suchan spielte besonders gegen die ersten Fünf zu unglücklich, sonst wäre ein besserer als der achte Rang 'herausgesprungen'. Nach der Spitze (Suchan, Kolski, Kolski, Röpke und Diekert), dem Mittelfeld (Schwarz, Sprung und H. Suchan) kommen wir nun zur Beurteilung der 'unteren Regionen' der Tabelle. Am besten aus der Affäre zog sich Georg Laurisch, zwar holte er nur 12 Punkte, doch zeigte er spielerisch teilweise ausgezeichnete Leistungen. So verlor er gegen die fünf Erstplacierten viermal mit einem, viermal mit zweien, einmal mit sechs und nur einmal mit acht Toren Unterschied. Etwas mehr Glück in diesen Spielen und er hätte gut und gerne 20 und mehr Punkte erreicht! Für Frank Kuldszun ist der erreichte zehnte Platz ebenfalls sein bestes Ergebnis in unserem Club. Michael Geltz konnte an zwei Spielabenden leider nicht spielen, so ist der elfte Platz und die relativ schwache Punktzahl zu erklären. Björn Stachowicz, unser Neuling, hielt sich prächtig, immerhin wurde er nicht letzter - sein bestes Ergebnis: 3:3 gegen Diekert! Der 13. und letzte Platz blieb also wieder einmal an Peter Harte 'hängen'. Zwar hatte er einen relativ guten Sturm, doch machte er zu oft, besonders gegen die stärkeren Spieler, sein Tor auf und kassierte zu viele Tore. - Abschließend wäre zu sagen, daß diese Serie (zu Saisonschluß) die an der Spitze ausgeglichendste war, die es in der SHB jemals gegeben hat; sie übertraf die erste Saison '73 noch, obwohl es die schon 'in sich hatte'. Auch spielerisch kann man sich sehen lassen, wie auch die Spiele der Bundesliga- und Regionalligamannschaften beweisen. - Und hier nun endlich die Abschlusstabelle:

1. R. Suchan	24	19	2	3	181: 77	40: 8	8 Jwp.
2. W. Kolski	24	19	2	3	168: 80	40: 8	7
3. B. Kolski	24	18	3	3	144: 75	39: 9	6
4. Röpke	24	18	2	4	159: 97	38:10	5
5. Diekert	24	18	2	4	140: 78	38:10	4
6. Schwarz	24	12	3	9	184:125	27:21	3
7. Sprung	24	11	1	12	137:125	23:25	2
8. H. Suchan	24	9	3	12	133:126	21:27	1
9. Laurisch	24	5	2	17	89:148	12:36	
10. Kuldszun	24	4	2	18	100:189	10:38	
11. Geltz	24	4	1	19	70:144	9:39	
12. Stachowicz	24	3	2	19	76:210	8:40	
13. Harte	24	3	1	20	111:218	7:41	

Und so sieht es nun in der Jahreswertung in der Clubmeisterschaft '73 aus

JURGEN RÜPKES VORSPRUNG IST GESCHMOLZEN !

1. Röpke	68	56	4	8	509:261	116: 20	21 Jwp.
2. R. Suchan	68	52	5	11	484:239	109: 27	19
3. W. Kolski	68	43	11	14	461:272	97: 39	18
4. Diekert	68	45	6	17	427:267	96: 40	16
5. B. Kolski	68	40	11	17	394:292	91: 45	13
6. H. Suchan	68	30	8	30	403:372	68: 68	9
7. Schwarz	68	30	5	33	538:447	65: 71	7
8. Sprung	68	29	6	33	422:423	64: 72	5
9. Geltz	68	15	5	48	301:508	35:101	-
10. Laurisch	48	10	7	31	184:316	27: 69	-
11. Kuldszun	48	10	3	35	206:375	23: 73	-
12. Harte	68	10	3	55	314:629	23:113	-
13. Lau	44	9	4	31	172:280	22: 66	-
14. Stachowicz	24	3	2	19	76:210	8: 40	-

Tischfußball-Zeitungen erhielten wir in letzter Zeit vom Deutschen Tischfußball-Verband (Th. Nissen), dem Berliner Tischfußball-Verband (P. Bumke) sowie von der TFG 38 Hildesheim, dem TKC Bremer Kickers, dem TFC Freiburg/Haslach, dem TKV Haslach Stuttgart, dem 1. TKC Porz, und aus Berlin vom Berliner TV. Recht herzlichen Dank, hoffentlich bleibt es so munter im deutschen Tipp-Kick-Blätterwald!

DIE EWIGE TABELLE DER SPVGG! HALBAU BERLIN VON 1970:

Bemerkenswert, daß bis heute nur mehr zwei Spieler übrig geblieben sind, die alle Meisterschaftsspiele seit 1970 in der SMB mitgemacht haben, nämlich Rainer Suchan und Wolfram Diekert mit je 513 Spielen. Da aber alle anderen weniger Spiele bestritten haben, ist es natürlich recht schwierig Vergleiche aus dieser Tabelle ziehen zu wollen. Immerhin ist es interessant zu wissen, daß bis heute nicht weniger als 28 Spieler in unserem Club in der höchsten Spielklasse mitgespielt haben. So reicht dann auch die Punkteskala von 801 Pluspunkte bis zu null Punkten herunter. Insgesamt fielen in unserem Club seit Gründung (wohlgemerkt: nur in der Meisterschaft) somit 27.948 Tore in 4628 Spielen, was wiederum eine durchschnittliche Torausbeute pro Spiel von 12 Toren bedeutet! Den besten Sturm mit 3.983 Toren in 477 Spielen (durchschnittlich 8,3 Tore) hat noch immer H.-J. Schwarz, dafür kassierte er mit 3.102 Gegentoren aber auch weitaus die meisten. Interessant auch, wie sich einige Positionskämpfe vollziehen, wie z.B. um Platz zwei und drei, wo W.Kolski trotz 32 weniger ausgetragener Spiele nur einen Rückstand von 22 Pkt. auf Diekert hat. R.Suchan sowieso, Schwarz und B.Kolski können sich vorerst weder verbessern noch verschlechtern, P.Kotzur wird nach und nach überflügelt werden, wahrscheinlich noch in diesem Jahr von H.Suchan und W.Sprung. Sehr stark auch in kommen ist J.Röpke, der sich nach 68 ausgetragenen Spielen schon auf dem zehnten Rang befindet! Geltz wird nur Niklas verdrängen können, sprich einen Platz hinaufsteigen. G.Laurisch, H.Lau und auch P.Harte werden die unmittelbar vor ihnen liegenden Spieler Reckert und Guttman wohl auch noch in diesem Jahr 'schaffen'. Das wird F.Kuldszun wohl kaum mehr gelingen. Und für unseren Neuling B.Stachowicz wird am Jahresende wohl vorerst nur der achtzehnte Platz bleiben, doch vielleicht findet er sich schneller zurecht und kommt vielleicht sogar noch an Kuldszun heran - wer weiß ...

Und jetzt noch einige persönliche Jubiläen: So wird R. Goltz mit Sicherheit in der nächsten Serie der 1.000. Treffer gelingen - es fehlen ihm dazu nur noch 35. Bernd Kolski muß noch ein Tor schießen, dann hat er die 2.000 geschafft. Die beiden 'Rekordschützen' H.-J. Schwarz (noch 17 Tore) und R. Suchan (noch 124 Tore) werden es sicher auf gar 4.000 bringen. In der Abwehr wird in der kommenden 4. Serie wohl keiner den für ihn nächsten Tausender überspringen. Die meisten Siege schaffte R. Suchan mit 376, die meisten Niederlagen mußten Schwarz und R. Suchan gemeinsam mit je 185 hinnehmen. Unentschiedenspezialist ist weiterhin "Fanta"-Diekert mit 54. - Das 30.000ste Tor wird in der nächsten Saison noch nicht fallen, denn bis dahin fehlen noch 2.052 Tore, also Apell an alle Mitglieder: Macht auf die Tore, macht sie weit auf...
Um zu zeigen wie 'überwältigend' eine Tabelle sein kann, entschlossen wir uns, diese mit sämtlichen 28 Spielern abzudrucken. Der Lust hat kann sogar nachrechnen ob sie stimmt...

1. R. Suchan	513	376	49	88	3.876:2.284	1.	801:225	Pkt.
2. Diekert	513	306	54	153	3.357:2.419		666:360	
3. B. Kolski	481	298	48	135	3.308:2.383		644:318	
4. Schwarz	477	253	39	185	3.983:3.102		545:409	
5. B. Kolski	373	162	36	175	1.999:2.239		360:386	
6. Kotzur	244	151	21	72	1.533:1.079		323:165	
7. R. Suchan	305	95	25	185	1.627:2.109		215:395	
8. Sprung	221	93	20	108	1.379:1.426		206:236	
9. Niklas	188	56	15	117	1.203:1.411		127:249	
10. Röpke	68	56	4	8	509: 261		116: 20	
11. Goltz	233	48	17	168	965:1.764		113:357	
12. Diekert	159	50	12	97	775:1.092		112:206	
13. Guttman	64	47	10	7	449: 240		104: 24	
14. Laurisch	168	27	9	132	702:1.303		63:273	
15. Lau	90	20	10	60	342: 608		50:130	
16. Harte	132	20	10	102	586:1.223		50:214	
17. Kuldszun	72	13	4	55	268: 553		30:114	
18. Bogatzki	30	12	1	17	149: 151		25: 35	
19. Schenkel	60	10	2	48	252: 513		22: 98	
20. Lorenz	46	7	2	37	165: 327		16: 76	
21. Gansert	51	6	3	42	133: 316		15: 87	
22. Stachowicz	24	3	2	19	76: 210		8: 40	
23. Grafunder	24	3	1	20	58: 154		7: 41	
24. Mysliwiec	12	2	-	10	46: 117		4: 20	
25. Klink	32	1	1	30	130: 286		3: 61	
26. Classen	12	1	-	11	29: 121		2: 22	
27. Schwzersens	24	-	1	23	19: 127		1: 47	
28. Schier	12	-	-	12	30: 130		0: 24	

Achtung! - Achtung! - Achtung! - Achtung! - Achtung! - Achtung! - Achtung!

Es gibt Geld! Für die Saison IV/1973 sind von Helmut Suchan 10,-- DM und von Rainer Suchan 5,-- DM als Siebprämiën für die 4 Erstplacierten ausgesetzt worden. Diese 15,-- DM teilen sich wie folgt auf: Der Erste bekommt 6,-- DM, der Zweite 4,-- DM, der Dritte 3,-- DM und der Vierte noch 2,-- DM. Also anstrengen Jungens, für Geld tut Ihr doch alles, unter diesen Umständen müßt Ihr Euch sogar überlegen, ob Ihr nicht auch mal den Ersten Platz machen wollt. - Viel Spaß und Glück wünscht die Redaktion der "TKA"!

Achtung! - Achtung! - Achtung! - Achtung! - Achtung! - Achtung! - Achtung!

Bleiben wir noch ein wenig bei Statistiken. Bisher gab es in der Vereinsmeisterschaft 18 Serien, hier die Sieger in zeitlicher Reihenfolge von 1970 - 1973:

1970: I. Rainer Suchan, II Peter Kotzur, 1971: I Rainer Suchan, II R. Suchan, III Wolfram Diekert, IV Peter Kotzur, V Rainer Suchan, VI Peter Guttman, VII Peter Guttman, 1972: I Rainer Suchan, II Rainer Suchan, III Wolfgang Kolski, IV Wolfram Diekert, V Rainer Suchan, VI Wolfgang Kolski, 1973: I Jürgen Röpke, II Jürgen Röpke, III Rainer Suchan. 6

Und wie sah es bisher im 'Großen SHB-Pokal' aus? Von diesen, unserem Vereinspokal gingen bisher 14 Sieger hervor. Hier ihre Namen, ebenfalls in zeitlicher Reihenfolge:

1970: 1 Peter Kotzur, 1971: 1 Hans-Joachim Schwarz, 2 Wolfgang Kolski, 3 Peter Guttmann, 4 Peter Guttmann, 1972: 1 Rainer Suchan, 2 Wolfgang Kolski, 3 Wolfgang Kolski, 4 Rainer Suchan, 5 Rainer Suchan, 6 Rainer Suchan, 1973: 1 Wolfram Diekert, 2 Rainer Suchan, 3 Bernd Kolski.

Rekordmeister sowie -pokalsieger ist bisher ganz klar Rainer Suchan! Von den 18 Meisterschaften konnte er allein 8 für sich entscheiden und im Vereinspokal blieb er in 14 Wettbewerben 5 mal Sieger! So war er auch in den Jahren 1970, 1971 und 1972 Vereinsmeister, aber im Pokal nur 1972 Jahresgewinner. Ja, so hat auch im Tischfußball der Pokal seine eigenen Gesetze, nicht immer siegt hier der Beste, sondern oft der Glücklichere. 1970 war Peter Kotzur, 1971 Hans-Joachim Schwarz Jahrespokalsieger, was natürlich nicht heißen soll, daß Schwarz und Kotzur nur mit Glück zu diesen Erfolgen kamen. Nein, ihre Erfolge waren reell erkämpft und erspielt!

UND HIER DAS NEUESTE VOM GROßEN SHB-POKAL - NOCH GANZ FRISCHE ERGEBNISSE - WIR WERDEN UNSEREN NAMEN 'TIPPKICK-AKTUELL' ALSO GEBEN!

SHB-Pokal 4/1973: Mal wieder Wolfgang Kolski

Nur elf Spieler nahmen am 24.4.1973 den Kampf um den begehrten SHB-Pokal auf. So waren drei Qualifikationsspiele nötig, um auf acht Spieler für das Viertelfinale zu kommen. Während Kuldszun sicher mit 11:8 weiterkam, quälten sich B.Kolski durch ein 1:0 sowie R.Suchan mit 7:6 nach Verlängerung in die nächste Runde.

Qualifikation:

B.Kolski - R.Suchan	1:0	Stachowicz-Kuldszun	8:11
Schwarz - R.Suchan	4:4	6:7 n.Verl.	

Die Gebrüder Kolski nahmen ihre Hürden recht sicher und zogen ins Halbfinale ein. R.Suchan hatte viel Glück bei seinem 7:3 über Röpke und ein wahrer Krimi bot sich bei der Partie Sprung-Diekert, welches 'Fanta' schließlich erst durch ein 'Elfmeterschießen' für sich entscheiden konnte.

Viertelfinale:

B.Kolski - Kuldszun	11:6	R.Suchan - Röpke	7:3
Laurisch - B.Kolski	2:4	Sprung - Diekert	4:4, 5:5 6:9 n.V.

Im Halbfinale waren die vier 'Nordligameister 1972' dann unter sich. R.Suchan steigerte sich an dem etwas enttäuschenden Pokalverteidiger B.Kolski und kam sicher ins Finale. Im zweiten Spiel der Vorschlußrunde kam W.Kolski nach beiderseits mäßigen Leistungen durch einen 4:2 Sieg über Diekert ebenfalls ins Endspiel.

Halbfinale:

B.Kolski - R.Suchan	2:5	Diekert - W.Kolski	2:4
---------------------	-----	--------------------	-----

Finale:

Rainer Suchan - Wolfgang Kolski	4:7
---------------------------------	-----

Das Finale zwischen W.Kolski und R.Suchan bot spielerisch keine Überzeugenden Leistungen. W. Kolski war glücklicher in seinen Aktionen und konnte so seinen Gegner bei recht guter Farbe glatt 7:4 aus-'knocken'. Herzlichen Glückwunsch an den neuen Pokalsieger! - Es gewann damit im vierten Wettbewerb 1973 auch der vierte Spieler die 'Kuchenschale', das gab es auch noch nicht! - Jahreswertung:

1. B.Kolski	36 Pkt.	6. Schwarz	16 Pkt.	10. Harte	10 Pkt.
2. W.Kolski	32 Pkt.	7. R.Suchan	14 Pkt.	12. Goltz	6 Pkt.
3. Röpke	32 Pkt.	7. Laurisch	14 Pkt.	12. Lau	6 Pkt.
4. R.Suchan	30 Pkt.	9. Sprung	12 Pkt.	14. Stachowicz	4 Pkt.
5. Diekert	26 Pkt.	10. Kuldszun	10 Pkt.		